Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

262 (6.11.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 262 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 6. November 1864.

Vermischte Nachrichten.

— Bern, 2. Nov. (Prozeß Demme-Trümpy.) Aus der gestrigen Sitzung tragen wir nach dem „Bund" noch Einiges nach. Anfangs der Sitzung wurden zwei Briefe verlesen. Der erste ist französisch und es heißt darin u. A.: „Ich wohne oft den Verhandlungen bei und bin untröstlich über die Lage des Dr. Demme, der wirklich unschuldig ist. Ich habe ihm das fragliche Gift verkauft, weil er damit auf Hunde Versuche anstellen wollte. Da ich von daher schuldig bin, so verberge ich meinen Namen und meinen Aufenthaltsort, und mache diese Mittheilung im Interesse der Entdeckung der Wahrheit. Sollte die Sache eine schlimmere Wendung nehmen, so würde ich noch ernsthaftere Indizien angeben." Der Brief ist natürlich anonym. Ein zweiter Brief trägt die Unterschrift des Gerichtsassessors Hirschhorn in Gießen, datirt 30. Okt. 1864, und bezeugt, daß dessen Schreiber mit Trümpy in Konstantinopel gewesen und denselben dort in die Kolonialhalle begleitet, sowie auch ihn zu Athen dem Dr. Christomanos vorgestellt habe.

Heute begann die Sitzung damit, daß Dr. E. Vogt eine telegraphische Depesche aus Breslau mittheilte, laut welcher der Kaufmann Krämer daselbst bezeugen kann, zu Konstantinopel in Trümpy's Gesellschaft gewesen zu sein und gesehen zu haben, daß Trümpy im Bazar Gift gekauft habe. Der Vertheidiger beantragt telegraphische Einvernahme dieses Zeugen. Der Präsident erklärt, dies widerspreche den gesetzlichen Vorschriften und dem Sinn und Geist des öffentlichen und mündlichen Verfahrens. Der Zeuge müsse anwesend sein und von den Geschwornen gesehen werden. Nach einigem Hin- und Herreden erklärt der Präsident, er wolle die Kriminalkammer entscheiden lassen. Die Kammer zieht sich ins Berathungszimmer zurück, erscheint nach einiger Zeit wieder, und entscheidet unter Anführung positiver Gesetzesvorschriften, Hr. Krämer sei telegraphisch zu zitiren, und zwar mit dem Ersuchen um sofortige Antwort, ob er noch diese Woche eintreffen könne. Hierauf Fortsetzung des Zeugenverhörs.

Elise Hammer, Haushälterin des Angeklagten seit einem Jahr, deponirt, Dr. Demme sei Sonntags und Montags zu Trümpy gegangen und habe ihr beide Mal absagen lassen. Auf Vorstellung des Präsidenten gibt Zeuge zu, es könnte dies auch blos Sonntags der Fall gewesen sein; damals aber gewiß, und zwar durch Hrn. Anderwert, dem sie herabzündete. Vom Tode Trümpy's hatte sie nach eigener Aussage schon Dienstag Morgens 7 Uhr durch einen „Panduren" Trümpy's Kenntniß. Auch der Angeklagte fügt bei, als er nach Hause gekommen, habe Zeugin bereits vom Tode Trümpy's gewußt. Ferner wird Zeuge über die Abholung des Chinin aus der Apotheke Pulver befragt, ohne daß ein positives Resultat zum Vorschein kommt. Zeuge hat am 13. dort in einem Papier und mit Rezept etwas geholt und so Dr. Demme übergeben. Später könnte sie gegen baare Bezahlung etwas abgeholt haben, aber erinnerlich ist es ihr nicht. Zeuge gibt dem Angeklagten das beste Lob, er habe viel gearbeitet und sei für sein jugendliches Alter gewiß ein ausgezeichneter junger Mann und brav gewesen.

Inselabwart Bollinger gibt an, er habe der Privatsektion und der gerichtlichen Sektion Trümpy's mitangewohnt. Bei der Privatsektion habe sich eine starke Blutergießung aus Hirn und Rückenmark gezeigt und Zeuge habe zu Demme gesagt: „Das ist ja gerade wie bei der Frau in Nr. 7, die Ende Januar am Schlage gestorben."

Dr. Haller deponirt, nach Erscheinen eines Artikels im „Intelligenzblatt", in welchem die Auffindung des Strychnins gemeldet wurde, sei Bauer, Kommis Trümpy's, zu ihm gekommen und habe ihn darüber zur Rede stellen wollen. Als Zeuge jedoch sagte, er habe den Artikel mit gutem Vorbedacht geschrieben, wurde Bauer freundlich und erzählte, Trümpy habe am Montag Morgen gesagt, es sei gut gewesen, daß Demme bei ihm gewacht, es hätte sonst ein Unglück gegeben. Montag Mitternacht sei Demme hinuntergegangen, um im Eßzimmer eine Suppe zu nehmen und ein Glas Wein zu trinken. Nach einer halben Stunde oder einer Stunde sei Demme wieder hinaufgegangen und habe Trümpy schon todt oder am Verscheiden getroffen. Bauer hielt dafür, Trümpy habe sich selbst getödtet mit Gift, das er aus Konstantinopel mitgebracht. Endlich erzählte Bauer mit Lächeln, Demme habe Belebungsversuche mit Trümpy gemacht, und die Leiche u. A. auf den Kopf gestellt, damit das Blut herauslaufe.

Haller, Sohn, Buchdrucker, erzählt, nachdem am 4. März bewußter Artikel im „Intelligenzblatt" erschienen, habe er von Demme einen Brief erhalten, in welchem sich derselbe über diesen Artikel beklagte. Zeuge, mit Demme befreundet, ging zu demselben hin und erklärte ihm, er redigire das „Intelligenzblatt" nicht, er drucke es nur, er habe den Artikel erst gedruckt gelesen. Er sei übrigens bereit, seinerseits den Artikel zu redressiren. Nur müsse er zu diesem Zweck wissen, wie die Sache in der That stehe. Demme erzählte nun, er sei zwei Nächte bei Trümpy gewesen, und als dies dem Zeugen sofort auffallend erschien, bemerkte er, er könne es Trümpy nicht verzeihen, daß er nichts Schriftliches hinterlassen, und so Verdacht auf ihn gebracht habe. Trümpy sei blitzschnell gestorben. Er (Demme) sei hinausgegangen gewesen, um ein Glas Wein zu nehmen; als er zurückkehrte, habe er Trümpy etwas trinken sehen, gleich darauf habe dieser den Kopf zurückgeworfen und sei gestorben.

A. Bauer, Kommis Trümpy's und jetzt sein Nachfolger, einer der wichtigsten Zeugen, bestätigt mit einer sehr bestimmten Deposition die bisher durch die Entlastungszeugen zu Gunsten der Angeklagten hergestellte Aneinanderreihung der Thatsachen. Er hielt zuerst Trümpy für am Schlag gestorben, fand dann aber auch die Annahme des Selbstmords für sehr naheliegend. Neu ist die Auskunft, die er über die Vermögensverhältnisse Trümpy's ertheilt. Er sagte Demme nach dem Tode Trümpy's, nach seiner Ueberzeugung stehe es noch ziemlich gut. Die Zusammenstellung der Aktiven und Passiven erwies aber das Gegentheil, ein Defizit von 350,000 Fr., welches freilich nicht das definitive Resultat ist. Bei günstigem Verkauf der Güter, meint Zeuge, könne noch ein Vermögen von 30- bis 40,000 Fr. herausschauen; gehe es schlecht, so sei auch darauf nicht zu rechnen. Diese Aussage wird des Nähern bekräftigt vom Massaverwalter Jäggi, der bei einem Aktivum von ungefähr 430,000 Fr. und einem Passivum von etwa 570,000 Fr. ein Defizit von 147,000 Fr. berechnet und annimmt, es werde Null von Null aufgehen. Ferner deponirt Zeuge Bauer, Demme habe sich um die Geschäfte Trümpy's im Allgemeinen nicht bekümmert, doch habe er die unglückliche Verbindung mit Helbig gekannt und mißbilligt. Nach dem Tode Trümpy's mußte Zeuge Demme einmal die Verluste Trümpy's auf ein Blatt Papier notiren. Demme erklärte, dies werde vielleicht die Untersuchung durch Unterstützung der Annahme eines Selbstmords beschleunigen. Trümpy habe in den letzten Tagen nur noch ein sehr laues Interesse an den Geschäften genommen, keine Arbeitslust mehr gehabt, seine Unterschrift hastig und ganz verändert geführt. Von Helbig, nahm er an, sei nichts mehr zu bekommen. Er hätte sich auch schwer mehr Geld verschaffen können; Leuzinger, auf den er seine Hoffnung setzte, wollte auch nichts mehr geben. Die Leiche Trümpy's hat Bauer um 3 Uhr Morgens und zum zweiten Mal um 7 Uhr Morgens berührt und sie selbst das zweite Mal noch warm gefunden. Mit großer Bestimmtheit behauptet Zeuge, er habe Hrn. Dr. Haller nicht gesagt und nicht sagen können, daß Trümpy um Mitternacht gestorben sei, vielleicht mitten in der Nacht, womit er halb 3 Uhr gemeint habe. Noch entschiedener lehnt er ab, Dr. Haller gesagt zu haben, Demme habe die Leiche auf den Kopf gestellt. Dr. Haller und Bauer werden konfrontirt und es halten Beide ihre Aussagen aufrecht. Bauer wird beeidigt.

Apotheker Pulver bezeugt, er habe zwar kein Rezept Demme's über Chinin, dagegen sei es möglich, daß Chinin gegen baare Bezahlung abgeholt worden sei. Die Magd Demme's habe er wiederholt in der Apotheke gesehen.

Apotheker Hegg konstatirt, daß Strychnin besonders von auswärts her leicht zu erhalten sei. Bauer fügt bei, es sei von Trümpy öfters Gift spedirt worden, und er hätte bei solchen Anlässen leicht etwas für sich beziehen können. A. Abt, Angestellter der Centralbahn, deponirt, er habe im Zeitraum vom September 1863 bis Januar 1864 einen Frachtbrief an Trümpy gesehen, worin Strychnin deklarirt war. Der Frachtbrief war nach deutscher Art gemacht. Dr. Flückiger meint auf Befragen, Strychnin werde nicht deklarirt; Hegg dagegen glaubt, es komme vor. Dr. E. Vogt zeigt einen Frachtbrief, worin allerdings eine ähnliche spezifizirte Deklaration von Droguerien enthalten ist.

Prof. Studer gibt über die Charaktereigenschaften Demme's an, die Eltern Demme's hätten der Erziehung ihrer Söhne eine ganz ausnahmsweise Sorge zugewendet, dieselben früh zu einer fast allzu großen Selbständigkeit herangebildet. Hermann sei in seinen Studien stets seine eigenen Wege gegangen. So habe er das Maturitätsexamen nicht gemacht, was sich dadurch an ihm rächte, daß er, als alle vier Fakultäten ihn für den höchsten Preis der Haller-Medaille vorschlugen, dieselbe nicht erhalten konnte. In der Wissenschaft sehr tüchtig, habe Demme viel Sinn für Kunst gehabt. Einmal war die Rede davon, ihn zum Künstler zu bilden. Sein Ehrgeiz sei wissenschaftliche Auszeichnung, nicht Geldgewinn und Reichthum gewesen. Seine Freundlichkeit sei natürlich, sei aber in der Schweiz, wo man vielfach Freundlichkeit für Falschheit, Grobheit für Ehrlichkeit halte, mißdeutet worden.

Prof. Emmert erhält das Wort, um sich über die gegen ihn erhobene Beschwerde der Leidenschaftlichkeit gegen den Angeklagten zu rechtfertigen. Er konstatirt, daß er mit Demme früher befreundet gewesen und nie ein Bruch erfolgt sei. Als Experte habe er sich bei dem Regierungsstatthalter, bei Hrn. Raaflaub und bei Hrn. Hermann um Entbindung von seiner Pflicht bemüht. Dagegen sei in einer Korrespondenz einer Neu-Yorker Zeitung, deren Verfasser er kenne, sein Benehmen auf die gehässigste Art verläumdet.

An A. Mürner sind vier anonyme Briefe geschrieben worden, alle, um sie zu veranlassen, Demme als Mörder Trümpy's anzuzeigen; ein fünfter Brief wurde an Dr. Schärer in der Waldau abgesandt. Vertraulich wurde dem Untersuchungsrichter angezeigt, diese Briefe seien von Prof. Emmert oder von dessen Frau geschrieben. Prof. Hidber und Finanzsekretär Pauli stellten, amtlich dazu berufen, eine sachverständige Schriftenvergleichung an, und erklärten, die Briefe seien nicht von Prof. Emmert, sehr wahrscheinlich dagegen von Frau Emmert geschrieben. Demme hat bekanntlich einen ähnlichen Brief an A. Mürner geschrieben; die Experten glauben jedoch nicht, daß die übrigen Briefe von seiner Hand seien. Demme machte die Handschrift der übrigen Briefe nach, sie ist aber zu unterscheiden.

Frau Prof. Emmert stellt es entschieden in Abrede, die Briefe geschrieben zu haben. Sie verlangt, daß die Experten ihre Angabe, als hätte sie ihre Handschrift verstellt, zurücknähmen; sie sei noch nie in den Fall gekommen, ihre Handschrift entstellen zu müssen. Die Experten blieben stumm, und die Sitzung wurde aufgehoben.

Der Befund der Schriftexperten verlor sein Gewicht, als dieselben erklärten, die Adresse auf dem eingestandener Maßen von Dr. Demme geschriebenen Brief sei vollständig von der gleichen Handschrift, wie die Adressen der übrigen anonymen Briefe; dagegen weiche die Handschrift des Inhaltes von derjenigen der andern Briefe etwas ab, sei namentlich etwas fester geschrieben. Schluß der Sitzung.

— Für die Legung eines Telegraphenkabels zwischen dem norwegischen Städtchen Mandal und einem Orte Schottlands hat die schwedische Regierung der englischen Firma Glaß, Elliott u. Komp. die Konzession ertheilt.

Marktpreise.

Ergebniß des am 29. und 31. Oktober 1864 zu Villingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreidegattung.	Verkauf. Ztnr.	Ganze Verkaufssumme.	Preis per Ztnr.	Aufschlag per Ztnr.	Abschlag per Ztnr.
Kernen	1584	7906 fl. 9 kr.	4 fl. 59 kr.	— fl. — kr.	— fl. 28 kr.
Roggen	12	53 fl. 30 kr.	4 fl. 28 kr.	1 fl. 4 kr.	— fl. — kr.
Gerste	2	8 fl. — kr.	4 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Bohnen	36	130 fl. 8 kr.	3 fl. 37 kr.	— fl. — kr.	— fl. 17 kr.
Erbsen	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Mischelfrucht	73	236 fl. 55 kr.	3 fl. 15 kr.	— fl. — kr.	— fl. 12 kr.
Wicken	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Haber	454	1508 fl. 54 kr.	3 fl. 19 kr.	— fl. — kr.	— fl. 6 kr.
Veesen	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Z.o.907. Gengenbach.

Eisenbahnbau-Arbeiten im Großherzogthum Baden.

Die Bauarbeiten zur Herstellung der Kinzigthal-Eisenbahn von **Offenburg** bis **Hausach** — mit Ausnahme der Anschaffung der Schienen und Schwellen, der Anfertigung und Aufstellung der Eisenkonstruktion und Holztheile an den Brücken, und der Hochbauten — sollen auf Grund nachstehender Voranschläge vergeben werden:

Benennung der Arbeiten.	Voranschlag. Loos I. Länge 2520 Rth.	Loos II. Länge 2180 Rth.	Loos III. Länge 2320 Rth.	Loos IV. Länge 2320 Rth.	Loos V. Länge 1860 Rth.	Summa.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Erd- und Sprengarbeit	49,137	220,118	61,332	57,864	76,096	464,547
Brücken, Dohlen, Wegübergänge	16,419	24,594	23,348	22,618	23,923	110,902
Ober-Bau	14,135	11,803	12,896	13,358	11,878	64,070
Stationseinrichtungen	2,610	6,063	6,861	5,646	10,775	31,955
Summen	82,301	262,578	104,437	99,486	122,672	671,474.
Die zu leistende Kaution beträgt:	4,200	13,200	5,300	5,000	6,200	33,900.

Die Angebote können entweder auf einzelne Loose, oder auf eine der zwei Abtheilungen — bestehend die eine aus Loos I und II, die andere aus Loos III, IV und V — oder aber auf die ganze Strecke gestellt werden, und sind, in Prozenten des Voranschlags ausgedrückt, bis zum **6. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr**, frankirt und mit der Aufschrift: „Uebernahme von Bauarbeiten" an uns einzureichen.

Zur angegebenen Zeit findet die Eröffnung der Angebote statt, welcher die Soumittenten anwohnen können.

Plane, Ueberschläge und Bedingungen können bis zum Tage der Soumission auf dem Geschäftszimmer hier eingesehen werden, woselbst auch nähere Auskunft ertheilt wird.

Gengenbach, den 28. Oktober 1864.

Großh. Eisenbahnbau-Inspektion.
Staib.

Z.o.933. Lichtenthal bei Baden.

Eine gute Spiel-Uhr,

wöchentlich aufzuziehen, und in gutem Zustande, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen.

Näheres auf frankirte Briefe unter H. G. Haus Nr. 75 in Lichtenthal bei Baden.

Z.o.972. Ettlingen.

Obst-Verkauf.

Vorzügliches, mit aller Sorgfalt gebrochenes Tafelobst (Aepfel und Birnen) sind das Sester zu 30 kr. zu kaufen. Zu erfahren wo? bei Kutscher **Lorenz Stetter** im Weißen Bären zu Karlsruhe.

Z.m.222. Straßburg.

Wisner, Zahnarzt des kaiserlichen Lyceums in Strasburg,

Rue de la Mésange 2 Meisengasse,
ganz in der Nähe des Hôtel de Paris.

Einsetzung **künstlicher**, sowie dauerhafte und gründliche Heilung **krankhafter** Zähne. Anwendung der neuesten Systeme, die erfahrungsgemäß am raschesten zum Ziele führen. Jahrelange Praxis haben Herrn **Wisner** den ausgedehntesten Wirkungskreis in seinem Fache verschafft.

Z.o.901. Nr. 1411. Karlsruhe.

Bauplätze-Versteigerung.

Donnerstag den 10. November d. J., Vormittags 10 Uhr, werden im nördlichen Erbprinzengarten zur Errichtung von Wohngebäuden längs des Landgrabens und längs des Hauses und Gartens der Kleinkinderbewahranstalt 12 Bauplätze öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist im nördlichen Erbprinzengarten.

Die Pläne zu den zu erbauenden Wohngebäuden, sowie die Verkaufsbedingungen können am Montag den 31. Oktober d. J., an jedem Vormittag von 11 bis 12 Uhr, im Pavillon des nördlichen Erbprinzengartens eingesehen werden.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1864.

Großh. Hofdomänen-Intendanz.
F. v. Kettner.
Dahlinger.

B.121. Nr. 2146. Freiburg. (Bekanntmachung.) Nach Beschluß vom Heutigen, Nr. 2146, ist heute unter O.Z. 43 die Anmeldung der Firma J. H. Kapferer und Sohn in Freiburg, und des Franz Xaver Sator als Prokuristen in das Gesellschaftsregister dahier eingetragen worden. Gesellschafter sind die Handelsleute Josef Heinrich Kapferer und Adolf Kapferer dahier, welche gleichmäßig die Gesellschaft vertreten, die mit dem 1. November d. J. beginnt. Freiburg, den 31. Oktober 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Dietz.

B.120. Nr. 23,229. Heidelberg. (Bekanntmachung.) In das Gesellschaftsregister wurde unter O.Z. 32 eingetragen: Die Firma Klans und Pirsch, offene Handelsgesellschaft, begründet am 1. Juli 1857, — Niederlassungsort Heidelberg — Mitglieder: Heinrich Klans und Karl Pirsch, Gerber und Lederhändler hier.

Heidelberg, den 28. Oktober 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Junghanns.

Z.n.827. Nr. 9220. Sinsheim. (Aufforderung.) Dem Gottlob Brecht von Michelfeld, dessen Aufenthalt uns unbekannt ist, wird hiermit eröffnet, daß die großh. Staatsanwaltschaft gegen ihn die Anschuldigung der im Affekt verübten Körperverletzung des Ferdinand Landes von Eichtersheim erhoben hat. Zugleich wird derselbe aufgefordert, sich

binnen 8 Wochen

anher zu stellen, indem sonst nach dem Ergebniß der Untersuchung das Erkenntniß gefällt würde.

Sinsheim, den 31. Oktober 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Mors.
vdt. Keller, A. j.

Z.n.808. Nr. 15,893. Bruchsal. (Fahndung.) Franz Joseph Rohrbacher von Oberhausen soll in einer Untersuchung als Beschuldigter vernommen werden. Sämmtliche Behörden werden ersucht, denselben im Betretungsfall mit Zwangspaß hierher zu weisen.

Bruchsal, den 26. Oktober 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.
Pfister.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Pfandbuchs-Einträgen.

Z.n.753. Dorf Kehl. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, S. 213, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls dieselben nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Grundbuch eingetragen sind, besteht in den gesetzlichen Vorzugsrechten des Verkäufers, und der Rechtsgrund der im Pfandbuch eingetragenen Forderungen besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Bei den Einträgen, bei welchen keine Ortsbezeichnung beigesetzt ist, fehlt dieselbe auch im Grund- und Pfandbuch, und wird angenommen werden dürfen, daß der Wohnort der Betheiligten zur Zeit des Eintrags Dorf Kehl war.

Dorf Kehl, den 30. September 1864.

Das Pfandgericht:
Schanz, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Stoll.

Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags im Grundbuch. Bd.	Blatt.	Pfandbuch. Bd.	Blatt.	Schuldner.	Gläubiger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
12. April 1812	1	1			Michael Riebel, Samuels Enkel	Hans Rapp, Gerichtsschöff in Sundheim	201	
"	"	"			Andreas Mätz, der Jg.	Hans Rapp, des Gerichts	107	
"	"	"			Jakob Bohnenberger	Georg Rapp, Dragoner	60	
28. April "	"	"			Gg. Schütterle, Schullehrer	Andreas Bürkels Erben	140	
"	"	"			Mathias Walter, Maurer	David Schütterles Erben	136	
"	"	"			Hans Schütterlin, Schulz Enkel	David Schütterlins Erben	262	
29. April "	"	2			Andreas Schütterlin, Jörgen Sohn	Karl Ledermann	100	
3. Aug. "	"	3			Georg Nickles	Michael Schütterle, Vogt für Michael Zellers Tochter	276	
"	"	"			Hans Geiler, Dilles Tochtermann	Michael Schütterler, als Pfleger für Mich. Zellers Tochter und Heinrich Zellers Erben	220	
13. Sept. "	"	"			Michael Berckel	Gg. Klein, Zimmermann in Willstett	186	
27. Sept. "	"	4			Daniel Baumert	Joh. Jak. Friedel	151	
"	"	"			Johann Pflüger	Mich. Walter, jg., von Sundheim	288	30
18. Okt. "	"	"			Hans Uhri, jg.	Hans Schutter, Wagner in Sundheim	300	
22. Nov. "	"	5			Matth. Baumert, Schuster	Hans Georg Föhringer	301	
"	"	"			Josef Pfeiffle	Hans Georg Fönninger	350	
"	"	"			Johannes Leh	dto.	771	
"	"	"			Frz. Joseph Koch	Joh. Gg. Fönninger	887	
31. Jan. 1813	"	6			Johannes Geyer	Hans Erchinger	70	
21. Febr. "	"	"			Andreas Schütterlin, Rapps Tochtermann	Christian Wilh. Bezolt	227	
"	"	7			Jakob Roß, jung	dto.	143	
"	"	"			Hans Schutter, Wagner	dto.	380	
"	"	"			Matth. Krauß, Sohn	dto.	560	
"	"	"			Matth. Krauß, alt	dto.	580	
"	"	"			Matth. Krauß, jung	dto.	562	
"	"	"			Mich. Riebel, Kronenwirth in Sundheim	dto.	711	
"	"	"			Hans Baumert, Wagner in Sundheim	dto.	550	
7. März "	"	"			Gg. Schütterlin	Andr. Schutters Wittwe	203	
15. März "	"	8			Matth. Baumert, Schuhmacher	Johann Groß Wwe.	300	
21. März "	"	"			Matth. Hirster in Sundheim	Wilhelm Bezolt in Sundheim	1400	
4. April "	"	9			Andreas Schütterle, Bote	Hans Walter, Schulz Sohn, als Bevollmächtigter des Andreas Sommer, ledig	101	
30. Mai "	"	10			Hans Schütterle, Schulz Enkel	Erben der ledigen Salome Zib	192	
1. Aug. "	"	"			Jakob Lieber	Joh. Groß Wwe.	130	
10. Mai 1814	"	"			Matth. Kübler, Zimmermann	Schuster Matth. Schütterle	47	
6. Nov. "	"	14			Andreas Rösch, Fischer	Hans Gg. Schütterle, Weber	150	
25. Nov. "	"	"			Matth. Schütterles Ehefrau, jetzt Matth. Walter 2. in Sundheim	Hans Bürckel, alt, Schuster, Hans Bürkel, Anna Maria Bürkel, Joh. Mich. Bürkel, Joh. Hornung, Joh. Christina Vollmer, Georg Heß	800	
4. Dez. "	"	15			Andreas Kehret	Michael Kehret Eheleute	500	
5. Febr. 1815	"	16			dto.	Hans Rapp, Meiers Sohn	250	
"	"	"			Karl Ledermann	dto.	250	
26. Febr. "	"	22			Johannes Mündel	Dav. Kirrmanns Erben	131	
12. März "	"	23			David Schütterle	Mich. Walters Wwe. in Sundheim	110	
9. Juli "	"	"			Gg. Walter, jg., von Sundheim	Georg Speiser, Taglöhner in Sundheim	200	
31. März 1816	"	24			Johannes Schanz	Mich. Sommer, des Gerichtsschöffs	401	
14. Juni 1817	"	"			Georg Kirrmann	Hans Schütterles Erben	80	
25. Juni "	"	34			Andreas Kirmann, jung, von Sundheim	Georg Bützer	263	
12. Okt. "	"	36			David Weber von Sundheim	David Rupps Gantmasse	140	
"	"	"			Schullehrer Gg. Schütterlin	dto.	127	
"	"	"			Jakob Oberle	dto.	127	
2. Jan. 1818	"	"			Johannes Geyer	Amtsschaffner Strählin in Bischoffsheim	1300	
6. April "	"	40			Mich. Lapps Kinder	Mich. Lapps Gantmasse	203	
3. Mai "	"	45			Johann Rapp von Sundheim	Matth. Baumert'sche Gantmasse von Sundheim	471	
21. Sept. "	"	47			Gemeinderechner Schütterle	Johann Rapps Erben in Sundheim	220	
19. Nov. "	"	48			Georg Walter, jg.	Gg. Mauß, Müllermeister in Auenheim	400	
"	"	49			Gg. Schütterle, jg., in Sundheim	dto.	186	
8. Dez. "	"	"			Andreas Rösch	Joh. Walters Wwe. in Kork	400	
30. Nov. "	"	52			Andreas Schutter in Sundheim	Chirurg Johann Groß Erben von Kehl	200	
29. April 1819	"	54			Johann Hornung, Müller in Sundheim	Verlassenschaftsmasse des Mich. Baumert, Jörgen Sohn, von Sundheim	187	
"	"	"			Vogt Jakob Lieber dahier	dto.	72	
"	"	55			Gg. Frech, Taglöhner dahier	dto.	56	
31. Mai "	"	56			Joh. Gg. Kübler	Matth. Rapps Erben	200	
24. Sept. "	"	58			Joseph Reisser'sches Stift zu Stadt Kehl	Kondukteur Joh. Rost zu Dorf Kehl	250	
8. Jan. 1820	"	62			Gg. Maus, Müllermeister in Auenheim	Mich. Nickles, Maurer in Kehl	1250	
7. Juli "	"	66			Joh. Geiler 1. von Sundheim	Georg Schütterle von Sundheim	80	
20. Juni "	"	67			Georg Sommer in Sundheim	Mich. Nickles in Sundheim	300	
2. Juli 1821	"	71			Hofbankier Haber in Karlsruhe	Frz. Jos. Koch'sche Gantmasse in Stadt Kehl	540	
18. Sept. 1823	"	78			Jak. Schaaf, Färber in Sundheim	Zimmermann Georg Eisenbeis'sche Gantmasse hier	1300	
5. März 1824	"	83			Handelsmann Johann Rehfuß hier	Joh. Friedr. Fink in Schiltach und Wolber allda	4600	
5. Aug. "	"	89			Schuhmacher Matth. Dilles hier	Erben der Anna Mar. Bernhardt	120	
9. Okt. "	"	94			Johann Geiler 2. hier	Joh. Gg. Heinz Sohn und Komp.	500	
11. Jan. 1825	"	98			Johann Lutz hier	Gantmasse des Matth. Bein	415	
28. März "	"	102			Mich. Schütterle, Maurer in Sundheim	Gantmasse des Mich. Metz hier	63	

Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags im Grundbuch. Bd.	Blatt.	Pfandbuch. Bd.	Blatt.	Schuldner.	Gläubiger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
25. April 1825	1	105			Michael Schutter hier	die Erben der Fischer Georg Uhri'schen Eheleute	228	
"	"	"			Wittwe des Gg. Rapp, Jakobs Sohn	dto.	150	
"	"	106			Johann Krauß hier	Joh. Friedr. Müller, Handelsmann in Stadt Kehl	330	
8. Juli "	"	108			Andreas Schantz, jung	Gantmasse der Matth. Beinhardt'schen Eheleute	80	
2. Aug. "	"	"	B	187	Taglöhner Konrad Meßner	Schuhmacher Gg. Schütterle von Sundheim	95	
12. Nov. "	"	111			Georg Bürkel in Sundheim	David Keller, Andreas Sohn, hier	120	
1. Dez. "	"	113			dto.	dto.	30	
26. Dez. "	"	114			Kübler David Mündel hier	Maurer Jakob Feindel'sche Eheleute von Kürzell	97	
31. Jan. 1826	"	120			Lammwirth Gg. Helds Wwe.	Lammwirth Georg Helds Erben	880	
1. Febr. "	"	122			Andreas Schantz, jung, jetzt Mich. Roß 1. hier	Oberpostmeister Tridant hier	250	
10. Febr. "	"	123			Friedr. Erchingers Wwe.	Anna Maria Erchinger	175	
26. Juni "	"	125			Jakob Uhri, Schneider in Sundheim	Georg Uhri, ledig	250	
"	"	126			Mathias Uhri	Schuhmacher Georg Uhri, ledig, hier	280	
19. Aug. "	"	127			Wagner Johann Schutter in Sundheim, jetzt Jakob Heßlöhl, Küfer hier	Gantmasse des Johannes Heßlöhl	545	
"	"	128			Georg Nickles	dto.	90	
"	"	"			Jakob Roß, Schmied hier	dto.	50	
"	"	129			Mathias Beinhardt, Fischer	dto.	90	
18. Jan. 1827	"	136			Gg. Schütterle 1. hier, jetzt Mich. Roß 1. allda	Sattler Daniel Schütterle	950	
5. März "	"	137			Kübler Mich. Rapp, jung	Joh. Beinhardt und Andreas Riebel hier	190	
"	"	138			Jakob Schütterle	dto.	100	
"	"	"			Nagelschmied Jakob Lieber hier	David Weber in Sundheim	510	
17. Sept. "	"	154			Abraham Riebel in Kehl	Johann Riebel allda	177	
16. Okt. "	"	155			Johann Krauß, jg., hier	David Wöhrle hier	365	
4. März 1828	"	162			Zimmermann Adam Schuler in Sundheim	Kübler Lorenz Eberleins Erben hier	175	
"	"	163			Joh. Roß 1. hier, jetzt Mich. Rippmann in Sundheim	dto.	294	
10. März "	"	166			Andreas Schütterle allda	Schuhmacher Johann Bürkel hier	230	
24. Mai "	"	170	C	52	Ehefrau des Handelsmannes Wilhelm Weiß hier, jetzt Gg. Baumert, Wagner	Gantmasse der Wittwe des Handelsmanns Joh. Geyerer hier	207	
"	"	"	"	"	Michael Sommer 2. hier	dto.	154	
5. Juni "	"	171			Georg Lubberger	die bei der Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Johann Armbruster hier betheiligten Gläubiger	132	
31. Juli "	"	173			Wittwe Rehfus hier	Georg Münzers Wittwe, Barbara, geb. Walter, hier	100	
16. Okt. "	"	175			Mathias Krauß, Math. Sohn, hier, jetzt Ochsenwirth Andreas Göpperts Wwe. hier	die Erben der Ehefrau des Georg Rapp hier, Anna Maria Rapp	244	
8. Nov. "	"	176			David Schütterle, Andr. Sohn, in Sundheim, jetzt Mathias Walter 2. allda	die bei der Zwangsliegenschaftsversteigerung des Mathias Schütterle, Schneider, Sohn, in Sundheim betheiligten Gläubiger desselben	525	
"	"	"			Johann Georg Heß in Sundheim	dto.	161	
"	"	177			Matth. Schütterle, ledig, allda, jetzt Matth. Schütterle, Weber hier	Matth. Schütterle, Schneider, Sohn, in Sundheim	251	
3. Febr. 1829	"	182			Ludwig Otto hier	die bei der Zwangsliegenschaftsversteigerung des Michael Schütterle am Feld in Dorf Kehl betheiligten Gläubiger desselben	207	
16. März "	"	"			Schneider David Rapp in Sundheim	Gantmasse des David Baumert, Gg. Sohns, in Sundheim	329	
"	"	183			Vogt Mich. Kehret	Johann Vogts Wwe., Anna Maria, geb. Schanz, von Hesselhurst	132	
"	"	184			Ludwig Otto	dto.	123	
4. April "	"	"			Andreas Silber hier, jetzt Gg. Beinhardt 4. hier	Johann Friedr. Kugler, Gastgeber zur Stadt Paris in Straßburg	394	
"	"	185			Schreiner Matth. Kübler hier	Andreas Baumert bei der Schmiede hier	220	
9. Mai "	2	2			Michael Lapp hier	die bei der Zwangsliegenschaftsversteigerung des Michael Mätz in Sundheim betheiligten Gläubiger	486	
"	"	3			Glaser Gg. Kübler hier	dto.	32	
"	"	5			Postillon Franz Markert	die Erben der Ehefrau des Johann Beinhardt in Sundheim, Christina, geborne Mätz	100	
"	"	6			Joh. Krauß, jg., hier	dto.	255	
"	"	"			Johann Schantz in Sundheim	dto.	173	
6. Juni "	"	9			Georg Sommer, jg., in Sundheim	Michael Hießer in Sundheim	895	
11. Juli "	"	12			Schneider Friedrich Erchinger hier	Jakob Roß Wwe., Magdalena, geb. Lutz, und Michael Münzers Kinder	105	
27. Aug. "	"	22			Fuhrmann Michael Sommer, alt, hier	Andreas Baumert in Sundheim	300	
"	"	23			Michael Beinhardt, jetzt Gg. Baumert 6. hier	die Erben des Michael Hahn	280	
12. Okt. "	"	26			Johann Roß 1. hier	Andreas Schütterle, Boten Sohn, hier	155	
7. Nov. "	"	27			Posthalter Held	die Erben der Wittwe des Schwanenwirths Friedrich Schaaf, Anna Barbara, geb. Stiedel, in Sundheim	352	
"	"	28			Mathias Walter (in der Gasse)	dto.	88	

Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags im Grundbuch. Bd.	Blatt.	Pfandbuch. Bd.	Blatt.	Schuldner.	Gläubiger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
12. Febr. 1830	2	34			Mathias Riebel und Frau, jetzt Matth. Riebel 1. in Sundheim	Michael Baumert, Adam Mich. Sohn, und dessen Ehefrau	600	
13. März =	=	40			Zimmermeister Adam Schuler in Sundheim	Ackersmann Andreas Schutter in Sundheim	170	
5. April =	=	42			Barbara, geb. Mätz, Ehefrau des Johann Friedr. Weber hier, jetzt Joh. Friedr. Webers Wwe. hier	Anna Maria Mätz	550	
12. Juni =	=	51			Gg. Sommer, Fuhrmann hier, jetzt Mich. Lobstein, Posthalter allda	Posthalter Georg Held hier. Tauschvertrag	300	
9. Okt. =	=	64			Georg Hamm, jetzt Gg. Hamm, Maurer hier	Johanna von Deutz	600	
16. Okt. =	=	66			Dreher Friedr. Kalfas in Sundheim	Jakob Groß Wwe., Anna Maria, geb. Wannenwetsch	150	
=	=	67			Mich. Sommer 2. hier	dto.	300	
10. Nov. =	=	68			Posthalter Georg Held, jetzt Gastwirth Michael Lobstein hier	die Erben des Andreas Schutter dahier, nämlich: Johann Schutter, Joh. Kirrmann, Barb. Schutter, Joh. Sponbach, Elis. Schutter und Mich. Mündel	900	
11. März 1831	=	84			Mich. Sommer 1.	Johann Uhris Wwe., Magdalena, geb. Hirster	193	
=	=	=			Mich. Kehret 2.	dto.	141	
=	=	85			Johann Roß 1. in Kehl	dto.	230	
=	=	87			Andreas Rösch	Johann Uhri 2. Kinder	294	
30. April =	=	91			Andreas Schütterle, Boten Sohn, hier	Johann Roß 1. hier	140	
3. Aug. =	=	104	C	120	Andreas Schütterle, Sommers Tochtermann, jetzt Andreas Schütterle 8. hier	Emil Frhr. von Böcklin zu Rust, Friedrich Frhr. von Böcklin zu Rust und Leopold Frhr. von Böcklin zu Rust	300	
=	=	106	=	=	Johann Otto, Sohn, von Kehl, jetzt Bäcker Jak. Jockers hier	dto.	896	
=	=	=	=	121	Joh. Kraus, sen., hier, jetzt Matth. Krauß 5. hier	dto.	540	
=	=	107	=	=	Jakob Krieg von Odelshofen	dto.	540	
=	=	=	=	=	dto.	dto.	542	
=	=	=	=	=	Gg. Walter 2. in Kehl	dto.	503	
=	=	108	=	=	Posthalter Held hier	dto.	691	
=	=	=	=	=	Joh. Krieg in Odelshofen	dto.	2120	
=	=	109	=	122	Johann Hornung in Sundheim	dto.	600	
=	=	110	=	=	Louis Otto hier	dto.	511	
=	=	=	=	=	Johann Scheer hier	dto.	462	
=	=	112—113	=	=	Blumenwirth Jakob Held in Stadt Kehl	dto.	1868	
=	=	111	=	=	Michael Sommer 2. hier	dto.	471 482	
=	=	113	=	=	Michael Walter in Sundheim	dto.	366	
=	=	115			Handelsmann Joh. Roth in Sundheim, jetzt Schmied Gg. Mätz Wwe. allda	Postverwalter Heßlöhls Wwe. in Dorf Kehl, Anna Maria, geb. Breithaupt	900	
=	=	118			Taglöhner Georg Frech, jung, hier	Taglöhner Jakob Mätz hier	280	
=	=	119			Johann Roß 1. hier	Daniel Schütterle, ledig, hier	144	
23. Dez. =	=	=			Schuhmacher Gg. Schütterle, jg., von Sundheim	dto.	171	
=	=	121			Georg Beinhardt von Ried in Sundheim	dto.	182	
=	=	=			Johann Geiler, Nickles Tochtermann, in Sundheim	dto.	443	
=	=	122			Matth. Walter im Mitteldörfel in Sundheim	dto.	443	
=	=	123			Math. Kraus in Sundheim	Jakob Schütterle in Sundheim	165	
21. Febr. 1832	=	127			Taglöhner Michael Schutter hier	Matth. Baumert, ledig, hier	100	
29. März =	=	136			Michael Schütterle 2. in Kehl	Andreas Riebels Gantmasse hier	121	
=	=	138			Posthalter Held	großh. Wasser- und Straßenbaukasse in	2170	34
17. April =	=	144			Andreas Sommer hier	Fuhrmann Gg. Sommer, alt, hier	276	
16. Nov. =	=	158			Phil. Dahm in Stadt Kehl	Andreas Baumert in Sundheim	100	
=	=	159			David Schütterle, Bürkels Tochtermann hier	Metzger Jak. Maus in Stadt Kehl	115	
=	=	160			Bürgermeister Matth. Silber hier	dto.	140	
=	=	=			Weber Johann Beinhard in Kehl	dto.	235	
7. Jan. 1833	=	162			Handelsmann Johann Otto, Sohn, in Dorf Kehl	Zähringerhofwirth Friedrich Rehfus in Freiburg	2022	
16. April =	=	170			Andreas Schanz, jg., in Dorf Kehl	die Erben der Michael Baumert'sche Eheleute in Sundheim	118	
=	=	171			Johann Kraus, Vogts Sohn, in Dorf Kehl	dto.	280	
=	=	=			Georg Walter 4. in Sundheim	dto.	250	
=	=	172			David Mätz in Dorf Kehl	dto.	301	
=	=	=			Joh. Roß, Gemeinderechner in Kehl	dto.	279	
=	=	173			Johann Roß, alt, Gerichtsmann in Kehl	dto.	192	
=	=	=			David Beinhard 1. in Sundheim	dto.	115	
=	=	174			Gg. Bürkel in Sundheim	dto.	118	
=	=	=			Friedr. Anselm in Dorf Kehl	dto.	100	
12. Okt. =	=	193			Johann Roß 1. in Dorf Kehl	die bei der Zwangsliegenschaftsversteigerung des Georg Walter, des Mittleren Sohn, dahier betheiligten Gläubiger	181	
16. Juni 1803			A	10	Joh. Schütterle, ledig, in Sundheim	Postverwalter Heßlöhls Wwe., Anna Maria, geb. Breithaupt, hier	200	
8. Jan. 1810			=	20	Hans Müller hier	Georg Faller in Kehl	230	
=			=	21	Franz Kühlers Wwe., Magdalena, geb. Egner	dto.	158	
18. Juni =			=	22	Seiler Georg Beinhard hier, jetzt dessen Wittwe allda	Mich. Haus 4. Ehefrau von Diersheim, Katharina, geb. Weislogel	100	
8. Sept. 1813			=	28	Schuhmacher Matth. Walter in Sundheim u. dessen Frau	Grünbaumwirth Friedr. Erchingers Frau hier, Dorothea Zeller	500	
28. Sept. =			=	30	Dreher Johannes Blum in Sundheim, jetzt Gg. Blum 1. allda	Ackersmann David Weber in Sundheim	260	
27. Okt. =			=	32	Sonnenwirth Jakob Heßlöhl in Sundheim und dessen Ehefrau	Chirurg Karl Ledermann hier	400	

Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags im Grundbuch. Bd.	Blatt.	Pfandbuch. Bd.	Blatt.	Schuldner.	Gläubiger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
14. Mai 1814			A	33	Ackersmann Matth. Riebel, Matth. Sohn, hier	Frau Amtsschreiber Blümel in Kork	100	
25. Mai =			=	35	Gemeinde hier	Postverwalter Heßlöhls Wwe.	800	
26. Mai =			=	36	Fischer David Baumert hier	Gg. Uhris Wwe., Magdalena, geb. Roß	100	
23. Nov. =			=	38	Ackersmann Georg Walter in Kehl und dessen Frau, jetzt Andreas Guppert 1. hier	Fischer Samuel Schmutz, jg., in Straßburg	200	
17. Jan. 1815			=	39	Matth. Dilles Wwe. in Sundheim	Schullehrer Gg. Schütterles Wwe. hier	100	
25. März 1816			=	40	Weber David Wandres und dessen Ehefrau	Weber Friedrich Anselm hier	150	
15. Mai =			=	43	Bärenwirth Andr. Weiß hier	Wagner Joh. Jak. Bronner in Straßburg	742	30
19. Juni =			=	45	Gemeinde hier	dto.	1206	34
8. Jan. 1817			=	51	Gg. Uhri in Sundheim	Joh. Gg. Krieg, alt, in Odelshofen	50	
30. Juli =			=	61	Ackersmann Georg Nickles in Sundheim und dessen Frau, jetzt Gg. Schütterle 6. hier	Ackersmann Jakob Krieg in Odelshofen	200	
27. Nov. =			=	62	Oberpostmeister Ernst Tridant hier und dessen Ehefrau	Handlungshaus Ottmann und Ch. Mogg in Straßburg	550	
3. Dez. =			=	64	Andr. Kehret in Sundheim	Amtmann Simonnaire in Offenburg	200	
12. Dez. =			=	65	Ackersmann Joh. Müller und dessen Frau	Georg Faller hier	156	22
18. März 1818			=	73	Sonnenwirth Jakob Heßlöhl in Sundheim und dessen Ehefrau	Postverwalter Heßlöhls Wwe. hier	1300	
9. Sept. =			=	77	dto.	Chirurg Karl Ledermann hier	200	
4. Febr. =			=	78	Mich. Roß, jg., hier und dessen Ehefrau	Kaufmann J. Jakob Lindauer in Bischofsheim	400	
9. Dez. =			=	81	Taglöhner David Baumert und dessen Frau, jetzt David Baumerts Wwe. hier	Ackersmann Jakob Krieg in Odelshofen	200	
3. März 1819			=	84	Bäcker Matth. Baumert in Sundheim, jetzt David Roß 4. hier	dto.	300	
7. April =			=	86	Nanette Deutz hier	Adlerwirth Joh. Gg. Leicht in Willstett	300	
27. Mai =			=	87	Adlerwirth Johann Reinhard Kunz hier, jetzt Joh. Otto, Holzhändler allda	Zähringerhofwirth Friedr. Rehfus in Freiburg	1628	19
11. Okt. =			=	93	Gemeinde hier	David Ziers Wwe., Christine, geb. Maus, hier	350	
10. Nov. =			=	94	Zimmermann Georg Eisenbeiß in Neumühl und dessen Frau	Kronenwirth Jakob Geyer in Neumühl	300	
23. Febr. 1820			=	98	Michael Lapps Kinder in Sundheim	Lammwirth Gg. Held hier	110	
23. Sept. =			=	104	Bärenwirth Andreas Weis, sen., hier	Joseph Armbruster u. Komp. in Wolfach. Richterliches Pfandrecht	1727	32
29. Sept. =			=	105	Metzger Joh. Schneider hier	dto.	80	42
=			=	106	Zimmermann Georg Eisenbeiß hier	dto.	1255	30
27. Dez. =			=	109	Gemeinde hier	Oberamtmann Rettig	500	
19. Jan. 1821			=	110	Anna Maria Erchinger	Johannes Erchinger	197	50
=			=	=	Joh. Gottlieb und Samuel Jockers	dto.	197	50
=			=	=	Friedrich Erchinger	dto.	197	50
=			=	=	die Kinder der Magdalena Erchinger	dto.	197	50
=			=	111	Kaufmann Joh. Geyers Frau, Christine, geb. Erchinger	dto.	197	50
14. Febr. =			=	112	Gemeinde hier	Georg Walter, alt, in Dundenheim	600	
22. Febr. =			=	114	Ackersmann David Keller, Andreas Sohn, hier und dessen Frau	Schwertwirth Michael Geyer in Stadt Kehl	37	48
21. März =			=	115	Heinrich Rippmann in Sundheim und dessen Ehefrau	Amtsschreiber Blümels Wwe. in Kork	300	
3. Mai =			=	116	Schwanenwirth Friedr. Schaafs Kinder in Sundheim	Gg. Schaaf in Sundheim	588	26
=						Jakob Schaaf allda. Richterliches Pfandrecht	588	26
22. Mai =			=	117	Handelsmann Joh. Otto in Kehl	Handlung Nikolaus Kimmerer zu Frankfurt am Main. Richterliches Pfandrecht	852	
30. Mai =			=	118	Andreas Schanz, jun., hier und dessen Frau	Chirurg Karl Ledermann hier	300	
7. Juni =			=	119	Matth. Beinhardt in Kehl und dessen Frau	Fischer Johannes Schmutz in Straßburg	266	50
12. Juni =			=	120	Schmied David Roß hier	Handelsmann d'Antél in Linx. Richterliches Pfandrecht	126	
13. Juni =			=	121	Georg Schütterle 1. hier und dessen Frau	Amtmann Simonnaire in Offenburg	200	
4. Juli =			=	122	Gemeinde hier	Andreas Geilers Wwe., Barbara, geb. Lutz, hier	400	
=			=	123	Ochsenwirth Gg. Göpper hier	Postverwalter Ottmann in Straßburg. Richterl. Pfandrecht	1392	11
1. Aug. =			=	125	Schmied Gg. Mätz in Sundheim und dessen Frau	Schullehrer Bernhard Andres zu Stadt Kehl	200	
21. Aug. =			=	126	Joh. Kirrmann 1. hier und dessen Frau	Fischer Johann Schmutz, jg., in Straßburg	96	40
27. Aug. =			=	127	Gemeinde hier	Andreas Schütterle, Sommers Tochtermann, in Kehl	400	
26. Dez. =			=	133	Johann Schutter hier	Anton Turrain aus Pfalzburg. Richterliches Erkenntniß	70	
13. März 1822			=	141	Georg Münzer und dessen Ehefrau hier	N. Schewermann in Rastatt	250	
25. März =			=	142	Gg. Kutz in Sundheim und dessen Ehefrau	Schullehrer Gg. Schütterles Kinder	490	
26. März =			=	145	Matth. Nickles, alt, in Sundheim und dessen Ehefrau	Frau Amtsschreiber Blümel in Kork	150	
4. April =			=	150	Joh. Heßlöhl in Sundheim	Wagner Johann Schutter in Sundheim. Richterl. Pfandrecht	95	14
10. April =			=	151	Joh. Heßlöhl hier	Amtsschaffner Strählin in Bischofsheim. Richterliches Pfandrecht	18	30
10. Aug. =			=	152	Mich. Schütterle hier	J. G. Röderer in Straßburg. Richterliches Pfandrecht	132	
27. Sept. =			B	92	Gemeinde hier	Jakob Schütterle hier	1500	
21. Dez. =			=	95	Oberpostmeister Tridant und dessen Ehefrau, jetzt Gastwirth Mich. Lobstein hier	Franz Heidt in Rastatt	4000	
29. Febr. 1823			=	99	Gemeinde hier	Lammwirth Held, alt	1200	
19. April =			=	104	Johann Heßlöhl	Georg Nickles. Richterliches Pfandrecht	317	
=			=	=	Johann Heßlöhl von Kehl	Marx Herz von Lichtenau. Richterliches Pfandrecht	46	
7. Mai =			=	105	dto.	Friedr. Erchinger. Richterliches Pfandrecht	106	25
11. Juli =			=	110	Fischer Andreas Geiler hier und dessen Ehefrau	Briefträger Johann Roß, jung, hier	100	

Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags im Grundbuch. Bd.	Stelle des Eintrags im Grundbuch. Blatt.	Stelle des Eintrags im Pfandbuch. Bd.	Stelle des Eintrags im Pfandbuch. Blatt.	Schuldner.	Gläubiger.	Betrag der Forderung. fl.	Betrag der Forderung. kr.
24. Juli 1823			B	114	Gg. Walter, jung, und dessen Ehefrau	Anna Maria Walter, geehelichte Kolmer, in Karlsruhe	1050	
=			=	115	Heiligenpfleger Georg Schütterle hier und dessen Frau	Frau Postverwalter Heßlöhl hier	500	
19. Aug. =			=	117	Amtsschaffner Strählin in Bischofsheim	Obereinnehmer Sievert in Rastatt. Richterliches Pfandrecht	1499	
5. Sept. =			=	118	derselbe und dessen Frau	dto.	1860	
23. Sept. =			=	124	Mich. Riebel 2. hier und dessen Frau, jetzt Matth. Riebel 4. hier	Fischer Johann Schmutz in Straßburg	186	40
12. Nov. =			=	126	Matth. Uhri hier und dessen Frau, jetzt Schneider Doll hier	Frau Amtsschreiber Heßlöhl	330	
21. Nov. =			=	131	Zimmermann Jakob Beißer	Andreas Bernhardts Kinder erster Ehe. Gesetzl. Pfandrecht aus Vormundschaft	—	
15. Dez. =			=	133	Joh. Riebel in Sundheim und dessen Frau	Johannes Frei	300	
2. Dez. =			=	136	Gemeinde hier	Amalie, geb. Fecht, Ehefrau des Handelsmannes Lemme in Kork	5000	
=			=	140	Michael Zier	Amtsschreiberei Heßlöhl	150	
9. Febr. 1824			=	142	Tagwerker Andreas Bernhard	die minderjährigen Kinder des Schuldners. Gesetzl. Pfandrecht	126	12
10. März =			=	144	Matth. Roß hier	Fünk, Holzhändler in Schiltach. Richterliches Pfandrecht	50	15
15. Nov. =			=	145b	Friedr. Schaafs Wwe.	Joh. Hohl hier	400	
3. April =			=	146	Jak. Roß, jg., in Sundheim	Jakob Münzer hier. Gesetzliches Pfandrecht wegen Vormundschaft	192	43
=			=	147	Georg Walter, des Mittleren Sohn, hier	Daniel Walter, Michaels Sohn, in Kehl. Gesetzliches Pfandrecht wegen Vormundschaft	162	
17. April =			=	148	Färber Jak. Schaaf hier	Holzhändler Jakob Geyer in Neumühl. Richterl Pfandrecht	30	
19. Mai =			=	150	Schwanenwirth Schaafs Kinder, jetzt Joh. Gmelin in Sundheim	Schwanenwirth Friedr. Schaafs Wittwe	800	
8. Juni =			=	152	Georg Heß hier	Andreas Meyer. Gesetzliches Pfandrecht aus Vormundschaft	157	32
=			=	=	Andreas Schutter in Sundheim	Michael Lapp 4 Kinder. Gesetzliches Pfandrecht aus Vormundschaft	317	9
5. Juli =			=	153	David Baumert	Christine Roß, Ehefrau des Andreas Schmidt. Gesetzliches Pfandrecht aus Vormundschaft	52	
=			=	154	Ackersmann Mich. Riebel hier und dessen Frau	Pfarrer Hartmann in Altenheim	150	
24. Aug. =			=	158	Michael Schütterle	Katharina Elisabetha und Johann Beinhardt. Gesetzliches Pfandrecht aus Vormundschaft	152	46
=			=	=	Schreiner Matth. Kübler	Franz Küblers 2 Kinder hier. Gesetzliches Pfandrecht aus Vormundschaft	52	32
=			=	=	Michael Minikus	Katharina und Christina Feeg hier. Gesetzliches Pfandrecht aus Vormundschaft	416	
=			=	=	Seiler Georg Beinhardt	Georg Beinhardt. Gesetzliches Pfandrecht aus Vormundschaft	25	
=			=	159	Mich. Kehret	Andreas Kehrets Kinder. Gesetzliches Pfandrecht aus Vormundschaft	?	
=			=	=	Michael Schütterle am Feld	die 3 Kinder der Magdalena Schäfer. Gesetzliches Pfandrecht aus Vormundschaft	82	13
=			=	=	Andreas Riebel	Sara Beinhardt. Gesetzliches Pfandrecht aus Vormundschaft	60	
=			=	=	Fischer Hans Kirmann	des Schuldners Kinder erster Ehe. Gesetzliches Pfandrecht aus Vormundschaft	300	
=			=	160	Georg Rapps Wittwe	Georg, Magdalena und Elisabetha Rapp. Gesetzliches Pfandrecht aus Vormundschaft	859	
=			=	=	Johann Kaspar Kraus	die 4 Kinder des Schuldners erster Ehe. Gesetzliches Pfandrecht aus Vormundschaft	295	
=			=	=	Johann Beinhardt	Salomea Keller. Gesetzliches Pfandrecht aus Vormundschaft	225	48
=			=	161	Georg Frech	Anna Maria und Christina Kirrmann. Gesetzl. Pfandrecht aus Vormundschaft	25	
7. Sept. =			=	162	Michael Rapp, Jakobs Sohn	Michael Rapp. Richterliches Pfandrecht	110	
20. Okt. =			=	165	Georg Beinhart	Michael und Johann Schütterlin in Sundheim. Gesetzliches Pfandrecht aus Vormundschaft	132	
=			=	=	Johann Sommers Wwe.	Johann Sommers 4 Kinder in Sundheim. Gesetzliches Pfandrecht aus Vormundschaft	48	42
2. Febr. 1825			=	179	Andreas Sommer in Sundheim und dessen Ehefrau, jetzt Andreas Sommer 3. allda	Schuster Georg Schütterle in Sundheim	150	
27. Aug. =			=	187	Ackersmann Heinrich Rüppmann in Sundheim und dessen Frau, jetzt Michael Rüppmann allda	Christine Baumert hier	400	
15. Sept. =			=	189	Schneider David Riebel	Schneider David Riebels Kinder hier. Gesetzliches Pfandrecht aus Vormundschaft	163	22
=			=	=	Schuhmacher Matth. Baumerts Wwe. hier	die Kinder des Schuldners. Gesetzliches Pfandrecht aus Vormundschaft	945	35
=			=	=	Johann Bürkel hier	Georg Bürkel hier. Gesetzl. Pfandrecht aus Vormundschaft	34	56
6. Dez. =			=	193	Christine Weber	Andreas Mätz Wwe., Barbara, geb. Geiler	116	

Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags im Grundbuch. Bd.	Stelle des Eintrags im Grundbuch. Blatt.	Stelle des Eintrags im Pfandbuch. Bd.	Stelle des Eintrags im Pfandbuch. Blatt.	Schuldner.	Gläubiger.	Betrag der Forderung. fl.	Betrag der Forderung. kr.
30. Dez. 1825			C	1	Dreher Johann Blum in Sundheim und dessen Ehefrau	Andreas Mätz Wwe., Barbara, geb. Geiler	200	
14. Febr. 1826			=	4	Matth. Nickles, jg., in Sundheim und dessen Ehefrau	Jakob Eisenbeiß in Straßburg	100	
25. April =			=	9	Johann Rapp, Meiers Sohn, in Sundheim und dessen Ehefrau, jetzt Schuhmacher Joh. Nickles allda	Andreas Mätz Wwe., Barbara, geb. Geiler	200	
20. Mai =			=	12	Heinrich Rübmann	Schmied David Roß hier. Richterliches Pfandrecht	150	
=			=	=	Andreas Schutter in Sundheim	dto.	130	
=			=	=	Andreas Kehret in Sundheim	dto.	55	
27. Mai =			=	13	Schmied David Roß hier und dessen Ehefrau, jetzt David Roß 1. hier	Therese Binder	300	
10. Juni =			=	15	Andreas Kehret in Sundheim, jetzt Gg. Kehret allda	Schließenmeister Jakob Eisenbeiß in Straßburg	200	
2. Jan. 1827			=	22	David Schütterle, Andreas Sohn, in Sundheim	David Schütterle in Sundheim	675	21
1. Mai =			=	30	David Müller in Sundheim und dessen Frau, jetzt Müller Johann Hornungs Wwe. allda	Sattler Daniel Schütterle	100	
3. Sept. =			=	34	Gemeinde hier	Jakob Schütterle in Sundheim	1200	
1. Sept. =			=	=	Matth. Riebel, Georgs Sohn, hier	Barbara und Anna Maria, Schwestern der Ehefrau des Schuldners. Richterl. Pfandrecht	39	6
=			=	35	Johann Kirrmann, jg., hier und dessen Ehefrau, jetzt David Kehret 1. hier	Salomea Keller	200	
20. Sept. =			=	=	Anna Maria Heß, Ehefrau des Michael Zier in Sundheim	Anna Kathar. Heß in Sundheim. Kaution für eine Verpfründung	—	
8. Okt. =			=	36	Georg Dilles Wwe. in Sundheim, jetzt Johann Dilles allda	Graveur Joseph Courtot in Straßburg	326	40
8. April 1828			=	49	Jakob Guppert hier und dessen Frau, jetzt Gg. Beinhardt am Ried hier	Fischer Jakob Schmutz in Straßburg	240	
24. Mai =			=	51	Taglöhner Johann Beinhardt hier	Salomea Keller	95	
23. Sept. =			=	59	Ziegler Anton Sundhauser in Sundheim	Holzhändler Gottfried Härter in Straßburg. Richterliches Pfandrecht	2865	24
18. Dez. =			=	64	Andreas Weiß, alt, und Andr. Weiß, jung	Joseph Armbruster u. Komp. Richterliches Pfandrecht	2861	46
24. Dez. =			=	66	Glaser Georg Kübler hier	Fuhrmann Georg Rapps 3 Kinder. Gesetzliches Pfandrecht	237	44
16. Febr. 1829			=	70	Bartholomäus Sattlers Wwe. in Sundheim	Georg Faller	158	
16. März =			=	73	Matth. Nickles, alt	Georg Walter in Sundheim. Richterliches Pfandrecht	63	
30. März =			=	75a	Demoiselle von Deutz hier	Adlerwirth König in Willstett. Richterliches Pfandrecht	126	
16. Juni =			=	80	Georg Walter hier und dessen Frau, Anna Maria, geb. Schanz	Johann Kraus Wwe. hier	200	
29. Aug. =			=	84	Mich. Lapp in Sundheim	Jakob Schütterle in Sundheim	250	
21. Sept. =			=	86	Elisabetha Weiß, jetzt Bärenwirth Joh. Gupperts Wwe. hier	Ankerwirth Georg Hornung in Stadt Kehl	1000	
28. Sept. =			=	87	Andreas Schütterle hier und Frau, Barbara, geb. Roß	Schwanenwirth Johann Jakob Stengel in Lichtenau	500	
31. Okt. =			=	88	Färber Andreas Geiler hier und Frau, jetzt Johann Kraus 4. hier	Vogels Kinder in Rastatt	700	
1. Dez. =			=	92	Ackersmann Jakob Uhri in Sundheim und dessen Ehefrau, jetzt Michael Lapp allda	Wittwe Gochrath in Rastatt	150	
13. Febr. 1830			=	95	Johann Bachschmidt 1. hier und Frau, Barbara, geb. Stieffel	Johann Held hier	250	
15. März =			=	96	Gemeinde hier	Wittwe Burkhardt in Stadt Kehl	2000	
27. März =			=	=	Gg. Dilles Wwe. in Sundheim, jetzt Jakob Sommer hier	Christina Schütterle hier	100	
14. Aug. =			=	102	Taglöhner Andreas Heß hier und dessen Ehefrau, Barbara, geb. Bohleber	Friedr. Kühndeutsch in Rastatt	200	
25. Okt. =			=	107	Zimmermann Johann Schmidt hier	Apotheker Wolf in Stadt Kehl. Richterliches Pfandrecht	24	29
23. Nov. =			=	109	Matth. Rapp 1. hier und dessen Ehefrau, Magdalena, geb. Zimmermann	David Kellers Kinder	100	
30. April 1831			=	115	Andreas Schütterle hier	Johann Roß 1. hier	100	
14. Mai =			=	117	Taglöhner Matth. Roß hier und dessen Ehefrau, Christine, geb. Schütterlin	Dr. Seitz in Rastatt	200	
3. Aug. =			=	119	Johann Kraus hier	Emil, Friedr. und Leopold Freiherren von Böcklin. Liegenschaftskaufschilling	600	
10. Dez. =			=	134	Ackersmann Matth. Walter in Sundheim und dessen Frau, jetzt Matth. Walter 4. allda	Metzger Jakob Schaaf in Stadt Kehl	450	
10. Mai 1832			=	143	Andreas Schutter in Sundheim	Johann Lapp. Richterliches Pfandrecht	30	
11. Mai =			=	144	Georg Roß Wwe., Barbara, geb. Zier, hier	Matth. Kirmann in Straßburg	256	40
6. Febr. 1833			=	157	Ziegler Sundhauser in Sundheim	Paul Schlageter in Straßburg. Richterliches Pfandrecht	373	20
26. März =			=	158	Georg Kehret von Sundheim und dessen Ehefrau, Magdalena, geb. Nickles	Postmeister Bart hier	300	
16. April =			=	161	Georg Schütterle in Dorf Kehl	David Roß, Schmied, Wwe. hier. Richterliches Pfandrecht	187	23
14. Mai =			=	163	Georg Schütterle 1. hier	Daniel Schutterle hier. Hauskaufschillingsrest	75	
13. Aug. =			=	168	Wittwe Rehfus zum Rehfuß hier	Handlungshaus Liermann u. Emdt in Lahr. Richterliches Pfandrecht	758	51

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.